

TAGBLATT

Die letzten 300'000er-Nummern

ST.GALLEN. Gegen Ende Jahr dürfte im Kanton St.Gallen die Grenze der 400'000er-Kontrollschilder geknackt werden. Vielen Autofahrern sind diese Nummern allerdings zu hoch. Sie zahlen lieber mehr, manchmal sogar sehr viel mehr.

MARION LOHER

ST.GALLEN. Wer für sein Auto noch eine 300'000er-Nummer haben möchte, muss sich beeilen. Viele gibt es nicht mehr. «Aktuell geben wir bei Neulösungen Kontrollschilder der Serie 396'000 ab», sagt Georges Burger, Leiter des Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamtes des Kantons St.Gallen. Die letzte dieser Serie, die Nummer 399'999, werde wohl noch gegen Ende dieses Jahres ihren Besitzer wechseln, vermutet er. Und dann dürfte es auch nicht mehr allzu lange dauern, bis auf den Strassen die ersten Autos mit einem St.Galler 400'000er-Kontrollschild zu sehen sind. Die Ausgabe dieser Schilder ist gemäss Burger ab kommendem Januar geplant, je nach Nachfrage vielleicht schon Ende Dezember.

Ob die erste Zahl der neuen Hunderttausenderserie regulär verkauft oder versteigert wird, ist noch nicht entschieden. Klar ist hingegen: Die nachfolgenden Nummern bis und mit 429'999 werden nicht für Autos abgegeben. «Sie sind für Anhänger reserviert», sagt der Leiter des St.'Galler Strassenverkehrsamtes. Die ersten 13'000 sind bereits weg.

Weniger starke Zunahme

Die Zahl der Autos im Kanton St.Gallen ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Während es im September 2010 noch 247'770 Personenwagen waren, zählte das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt drei Jahre später bereits 264'824. Trotzdem: Die prozentuale Zunahme sei nicht mehr derart stark wie noch vor zehn Jahren, weiss Burger. «Damals betrug die durchschnittliche Steigerung 2,5 bis 3 Prozent. Heute sind es lediglich noch 1,5 bis 2 Prozent.» Als Grund nennt er eine «natürliche Sättigung». Und: Der Zweitwagen sei gekauft. Ein drittes Auto wollten oder könnten sich viele nicht leisten. Burger vermutet aber auch, dass der in den vergangenen Jahren stark ausgebaut öffentliche Verkehr Einfluss auf den Autokauf hat. «Wir sehen auch», so Burger, «dass die Zahl jener, welche die Fahrprüfung absolvieren, seit etwa fünf bis sechs Jahren stagniert.»

Spezielle Nummern kosten

Die neue Autonummerserie startet bei 430'000. Eine hohe Zahl. Für viele zu hoch. «Wir beobachten je länger desto mehr, dass man lieber eine tiefere Nummer nimmt und dafür mehr Geld bezahlt, als eine höhere zum regulären Preis.» Ein neues Kontrollschild kostet beim St.Galler Strassenverkehrsamt 45 Franken. Wer eine spezielle Nummer haben möchte, muss mehr Geld auf den Tisch legen. 200 Franken kostet eine aus der 200'000er-Serie, 300 Franken eine aus der Reihe der 100'000er.

Daneben bietet das Strassenverkehrsamt auch Auktionen an, bei denen man online mitsteigern kann. Und da kann es schnell einmal um viel Geld gehen. Vor drei Jahren beispielsweise wurde die Nummer 43 für 10'700 Franken ersteigert, die Autonummer 444 für 19'650 Franken. Und im Februar vergangenen Jahres gab es für «SG 1» sogar 135'000 Franken. Das war Schweizer Rekord, und er ist es bis heute geblieben.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/kantonstgallen/tb-sg/Die-letzten-300-000er-Nummern:art122380,3891670>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.